

**Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstr. 2, 28195 Bremen

Ortsamt Schwachhausen/Vahr
Frau Dr. Mathes

Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt
Herrn Bücking



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Auskunft erteilt
Herr Flassig

Dienstgebäude:
Contrescarpe 73
Zimmer 4.17

T 0421 361 - 92 22

E-mail michael.flassig@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen: 50-3
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 3. Juni 2014

Verkehrssituation Schwachhauser Heerstraße / Concordiatunnel

Sehr geehrte Frau Dr. Mathes, sehr geehrter Herr Bücking,

im Rahmen der Trägerbefassung zum VEP Bremen 2025 ist das Thema „parkende Pkw im Bereich des Concordiatunnels“ zur Sprache gekommen. Neben den Wünschen der Wirtschaft, den Zufluss zur Innenstadt nicht unnötig durch parkende Fahrzeuge zu erschweren, sind auch Bedenken zur Verkehrssicherheit bei der Zuwegung zur Straßenbahnhaltestelle Parkstraße im Bereich der Bahnbrücke ins Gespräch gebracht worden. Ebenfalls Thema war, wer von der Möglichkeit auf der Fahrbahn zu Parken eigentlich profitieren sollte.

Unabhängig davon, dass der VEP als strategischer Plan sich im Kern mit übergreifenden Themenstellungen befasst, wurde dieses Thema im Projektbeirat kontrovers detailliert diskutiert und auch mögliche Varianten einer Änderung der insgesamt aus den verschiedenen Sichtweisen unbefriedigenden Situation entwickelt, die wir gerne mit Ihnen bei einem Termin erörtern möchten, um dann zu entscheiden, ob sich hier bereits aus dem VEP heraus eine kurzfristige weitere Befassung lohnt.

Ich werde daher in Kürze mit Vorschlägen auf Sie zukommen um einen gemeinsamen Termin abzustimmen. Ich halte es darüber hinaus aufgrund der Historie dieser Angelegenheit für geboten, die Angelegenheit in Ihren Beiräten Schwachhausen und Mitte vorzutragen und gemeinsam mit Ihnen diese Optionen zu erörtern.

Um Ihnen bereits im Vorfeld die Möglichkeit zu geben, sich erneut inhaltlich diesem Thema zu widmen, möchte ich Ihnen folgend die Ansätze aus dem Projektbeirat kurz erläutern, die ggf. auch als Kombination umgesetzt werden können:

Von der Analyse ausgehend, dass ein wesentlicher Grund für die angesprochenen Sicherheitsprobleme in unzureichenden Sichtbeziehungen im Einmündungsbereich Am Barkhof liegen, die durch die dort parkenden Fahrzeuge hervorgerufen werden, soll hier das Parken auf gesamter Länge der Straßenbahnhaltestelle unterbunden werden. Dies würde aus Sicht des Projektbeirates neben der Sicherheit auch die Querbarkeit der gesamten Schwachhauser Heerstraße in diesem Bereich verbessern.

Ebenfalls soll in diesem Zuge die Signalisierung der Fußgängerampel zur Haltestelle verbessert werden.

Die zwischen dem Knotenpunkt Hollerallee und dieser „neuen“ Halteverbotsregelung liegenden möglichen „Straßenrandstellplätze“ sollen in die bestehende Anwohnerparkregelung im unmittelbaren Umfeld integriert werden, um hier das „Dauerparken“ von Ortsfremden zu verhindern. Ergänzend dazu sollen die weiteren Stellplatzmöglichkeiten am Fahrbahnrand - in Fahrtrichtung Bismarckstraße hinter der Haltestelle liegend- bewirtschaftet werden, um hier die Parkmöglichkeiten für Kunden der anliegenden Geschäfte zu verbessern.

Ergänzend wurde diskutiert und von der Handelskammer angeregt, den gesamten Streckenabschnitt zeitlich befristet auf den Zeitraum von 7-10 Uhr (Mo-Fr) von parkenden Fahrzeugen freizuhalten um hier einen geordneten Verkehrsablauf ohne nötige Einfädelungsvorgänge zu gewährleisten und damit auch die Lärm- und Abgasbelastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner zu reduzieren. Die quasi einstreifige Verkehrsführung bleibt damit weitgehend erhalten um den Bedenken derjenigen Rechnung zu tragen, die bei einer durchgängigen Zweistreifigkeit von einer höheren Verkehrsmenge ausgehen.

Als Anlage füge ich drei relativ aktuelle Luftbildaufnahmen bei, die den aktuellen Zustand wiedergeben, und eine Orientierung ermöglichen, sowie eine Planskizze zur möglichen zukünftigen Parkraumregelung.

Ich hoffe, dass Ihnen das Vorgehen einer zunächst nochmals internen Befassung dieses Themas ebenfalls recht ist und wir das weitere Vorgehen bezüglich einer Gremienbefassung der betroffenen Beiräte zu diesem Thema bei dem Termin gemeinsam festlegen können.

Eine mögliche Veränderung der aktuellen Situation soll aus Sicht des Projektbeirates nur dann erfolgen, wenn beide Beiräte hierzu entsprechende Zustimmung signalisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ulrich Just

Anlagen:

3 Luftbilder Bereich Concordiatunnel
Skizze der Planungsvariante

